

**+++ Save the Date +++**

**Online-Presskonferenz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.  
anlässlich des bundesweiten Aktionstages gegen den Schmerz am 1. Juni 2021**

**Termin:** Dienstag, 1. Juni 2021, 11.00 bis 12.00 Uhr

**Anmeldung und Link für die Teilnahme unter:**

<https://attendee.gotowebinar.com/register/6319904190742404623>

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat schmerzhaft Spuren hinterlassen: Nach mehr als einem Jahr Homeoffice und Homeschooling, geschlossenen Sportvereinen, Fitnessstudios und Schwimmbädern haben aufgrund des monatelangen Bewegungsmangels **Schmerzen bei Menschen aller Altersgruppen massiv zugenommen** – Schmerzen, die unbehandelt chronisch werden können. Hinzukommen hunderttausende **Long-COVID-Patienten mit anhaltenden Kopf- und Muskelschmerzen**, deren Prognose nach wie vor ungewiss ist **23 Millionen Deutsche leiden unter chronischen Schmerzen** durch Migräne, Gelenkerkrankungen, Rheuma oder in Folge einer Operation. **Sechs Millionen Menschen sind in ihrem Alltag durch diese Schmerzen beeinträchtigt; 2,2 Millionen Menschen leiden sogar so stark** unter dem Dauerschmerz, dass sie mit psychischen Beeinträchtigungen zu kämpfen haben.

Die Gesundheitspolitik darf diese Patientinnen und Patienten nicht aus dem Blick verlieren. Vor sechs Jahren haben die **Gesundheitsminister der Länder und des Bundes (GMK) Maßnahmen zur Verbesserung der Schmerztherapie und Stärkung der Versorgung** beschlossen. Was ist daraus geworden? Was wurde umgesetzt und was nicht? Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. hat den Stand der Umsetzung bei allen Bundesländern abgefragt – und festgestellt, dass der Handlungsbedarf weiterhin groß ist. **Die Ergebnisse dieser Umfrage werden bei der Online-Presskonferenz am Dienstag, 1. Juni 2021 von 11 bis 12 Uhr präsentiert.** „Das Leid von Millionen schmerzgeplagten Bürgerinnen und Bürgern muss Ansporn für die Gesundheitspolitik sein, auch nach der Bundestagswahl konkrete Schritte zur Stärkung der schmerztherapeutischen Versorgung in Deutschland zu vereinbaren“, sagt Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.. Die Schmerzgesellschaft hat ihre **Anliegen für die nächste Legislaturperiode** bereits formuliert und fordert die Parteien im Deutschen Bundestag auf, diese in ihre Wahlprogramme und den Koalitionsvertrag nach der Wahl aufzunehmen.

Um Schmerzen adäquat zu behandeln, muss man sie thematisieren und über Therapien informieren. Daher wird auch in diesem Jahr **am 1. Juni 2021** der nun **10. Aktionstag gegen den Schmerz** begangen.

Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. hat gemeinsam mit Partnerorganisationen bundesweit wieder dazu aufgerufen, sich mit Beratungs- und Serviceangeboten für Schmerzpatienten zu beteiligen.

- **Patienten** können an diesem Tag **telefonisch Rat einholen**: Unter der Rufnummer **0800 18 18 120** stehen **von 9.00 bis 18.00 Uhr** mehrere Dutzend Expertinnen und Experten zur individuellen Beratung bereit.
- Im ganzen Bundesgebiet werden am Aktionstag **Kliniken, Praxen und Pflegeeinrichtungen** über das Thema Schmerz informieren – viele von Ihnen auch in Online-Veranstaltungen. Siehe: [Übersicht der Veranstaltungen](#)

Auf der **Online-Presskonferenz** diskutieren Expertinnen und Experten die Themen Schmerz, Prävention und Behandlung vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen im Gesundheitswesen. Auch **Behandlungsmöglichkeiten bei Long-COVID-Syndrom** und die optimale **Betreuung durch pflegerische Schmerzexperten nach einer OP** stehen auf der Agenda.

Als **Medienvertreter** laden wir Sie sehr herzlich zur **Pressekonferenz** ein. Sie können sich **jetzt unter** <https://attendee.gotowebinar.com/register/6319904190742404623> **anmelden**. Wir freuen uns, Sie bei der Online-PK zu begrüßen.

Mit besten Grüßen  
Ihre Pressestelle „Aktionstag gegen den Schmerz“

Katharina Weber und Corinna Deckert

\*\*\*\*\*

### **Vorläufiges Programm:**

#### **Wo steht die Schmerztherapie?**

#### **Fortschritte in der aktuellen Legislaturperiode – Empfehlungen und Hoffnungen an die Bundespolitik im Wahljahr 2021 und danach**

*Apl. Professor Dr. med. Winfried Meißner*

Präsident der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V., Leiter Sektion Schmerztherapie, Universitätsklinikum Jena, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Abt. Palliativmedizin

#### **Schmerzsymptomatik bei Post-COVID-Syndrom: Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?**

*Berend Groeneveld*

Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V, Norden/Berlin

#### **Schmerzexperten im Fokus: Wie pflegerische Schmerzexperten Patienten nach einer Operation individuell betreuen**

*Sascha Bülow*

Stellv. Sprecher der Fachgruppe Pflegeexpert/innen Schmerz im Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe (DBfK) e.V., Berlin

**Moderation:** Thomas Isenberg, Geschäftsführer Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.

\*\*\*\*\*

### **AKKREDITIERUNGSFORMULAR**

#### **Online-Pressekonferenz der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.**

- Ich möchte an der Online-Pressekonferenz am Dienstag, den 1. Juni 2021, von 11.00 bis 12.00 Uhr teilnehmen:  
<https://attendee.gotowebinar.com/register/6319904190742404623> (Klicken Sie auf den Link, um sich vorab anzumelden.)
- Für unsere Redaktion nimmt \_\_\_\_\_ teil.
- Ich kann leider nicht an der Pressekonferenz teilnehmen. Bitte schicken Sie mir das Informationsmaterial für die Presse.
- Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über die Themen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.
- Bitte schicken Sie mir keine Informationen zur Deutschen Schmerzgesellschaft mehr.

**Meine Kontaktdaten:**

NAME:

MEDIUM/RESSORT:

ADRESSE:

E-MAIL:

TEL:

**Kontakt für Journalisten:**

Pressestelle

**Aktionstag gegen den Schmerz 2021**

Katharina Weber und Corinna Deckert

Postfach 30 1 20, 70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-583/-309

Fax: 0711 8931-167

E-Mail: [weber@medizinkommunikation.org](mailto:weber@medizinkommunikation.org)[deckert@medizinkommunikation.org](mailto:deckert@medizinkommunikation.org)**„AKTIONSTAG GEGEN DEN SCHMERZ“**

---

*Falls Sie keine Informationen zur Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. mehr wünschen,  
senden Sie bitte eine E-Mail an: [weber@medizinkommunikation.org](mailto:weber@medizinkommunikation.org)*